

Weiterbildung Systemische/r Berater/in

Inhalte und Zeitumfang	
maximale UE ca.	Themen
26 UE	<p>Modul 1 Grundlagen systemischer Beratung</p> <p>Einführung in die Systemische Beratung: Die Systemische Arbeitsweise und das systemische Denken soll kennen gelernt werden – persönliche Zielfindung in Bezug auf persönliche und fachliche Kompetenzerweiterung – Systemische Betrachtungsweise auf konstruktivistischer Grundlage - Kennenlernen der systemischen und humanistischen Haltung - Bedeutung eines Kontraktes – Übungen wertschätzender Haltung im Beraterkontext – Auseinandersetzung mit den verschiedenen Familien- und Systemstrukturen.</p>
26 UE	<p>Modul 3 Kommunikation in Systemen Teil 1</p> <p>Vorstellung der Modelle Systemischer Beratung, Familien- und Systemtherapie sowie deren grundlegende Konzepte und methodische Vorgehensweisen in Theorie und Praxis. Am Beispiel der eigenen Familie werden die methodischen Ansätze der Strukturellen Familientherapie nach Minuchin und der wachstumsorientierten Familientherapie nach Satir erklärt; praktische Übungen, Gruppen- und Einzelarbeit.</p>
26 UE	<p>Modul 3 Kommunikation in Systemen Teil 2</p> <p>Einführung in die systemische Gesprächsführung – Vermittlung von Gesprächsstrategien – Kommunikation als interpersoneller Prozess – Vermittlung der Grundhaltungen, Zielorientierung, Flexibilität in der Kommunikation – Arbeit mit Symbolen, Skulpturen, Ritualen - Lösungs- und Ressourcenorientierung sowie Transparenz; praktische Übungen, Gruppen- und Einzelarbeit.</p>

26 UE	<p>Modul 4 Beginn des Beratungsprozesses und systemische Auftragsklärung</p> <p>Erstgespräch in der systemischen Beratung – Auftragsklärung – Interaktionsphase – Interventionsphase- Joining – Zielfindung - Kontraktgestaltung – Klärung der Frage von Neutralität und Allparteilichkeit- Thematisierung grundlegender Rahmenbedingungen für ein Beratungssetting - Kennenlernen des lösungsorientierten Ansatzes - Einüben von ersten Fragetechniken. Mittels lösungsorientierter Fragen werden Veränderungen angeregt - erste Lösungsimpulse werden gegeben; praktische Übungen, Gruppen- und Einzelarbeit.</p>
40 UE	<p>Modul 5 Selbsterfahrung „Die Herkunftsfamilie“</p> <p>Persönliche und professionelle Entwicklung im Kontext des Herkunftssystems: Genogrammarbeit sowie die Arbeit am eigenen persönlichen Entwicklungsanliegen – Bewusstwerdung und Nutzung der persönlichen und biografischen Ressourcen für den Beratungsprozess – Herausarbeiten konkreter Lösungen für die jeweiligen persönlichen Themen, die für die professionelle Rollenentwicklung von Bedeutung sind – Herausarbeiten der eigenen Familienmuster und -regeln -Transfer der Inhalte in die Praxis und Gewinnung von Zutrauen in die eigenen Handlungskompetenzen – Systeme skizzieren – Zusammenhänge abbilden mit dem Soziogramm; praktische Übungen, Gruppen- und Einzelarbeit.</p>
26 UE	<p>Modul 6 Hypothesenbildung und Interventionen Teil 1</p> <p>Hypothesenbildung zum Klientensystem – Kennenlernen der systemischen Fragetechniken und deren Kategorisierungen - Einüben und vertiefen von systemischen Hypothesen, systemische Hypothesen verknüpft mit der Interventionsplanung; praktische Übungen, Gruppen- und Einzelarbeit.</p>
26 UE	<p>Modul 7 Hypothesenbildung und Interventionen Teil 2</p> <p>Gestaltung und Durchführung angemessener Interventionen in Systemen - Interventionen als konstruktive Herausforderung - Rituale als systemische Interventionsform – Bedeutung von Ritualen; praktische Übungen, Gruppen- und Einzelarbeit.</p>
26 UE	<p>Modul 8 Familiäre und kulturelle Systeme Teil 1</p> <p>Bedeutung der systemischen Diagnostik mit der Genogrammarbeit in familiären Systemen – differenzierte Auftragsklärung in unterschiedlichen Familiensystemen - Bearbeitung von Fragestellungen von Familien in besonderen Situationen – zirkuläres Arbeiten zwischen Eltern und Kind – Regeln und Rituale in Familiensystemen – Erkennen von Mustern -</p>

	praktische Übungen, Gruppen- und Einzelarbeit.
26 UE	Modul 9 Familiäre und kulturelle Systeme Teil 2 Gestaltung des Beratungsprozesses in unterschiedlichen Familiensystemen - Erkennen von Krisen im beraterischen Prozess – Entwicklung von Strategien zur Konfliktregulation; Umgang mit eigenen Grenzen; Reflektion eigener Wahrnehmungs- und Verhaltensmuster; praktische Übungen, Gruppen- und Einzelarbeit.
26 UE	Modul 10 Systemische Beratung in besonderen Systemen Analyse des Settings im fremdbestimmten Kontext – Erwerb von Kenntnissen zum Kontext, zur Triangulation sowie zu Besonderheiten bei Zwangskontexten – Auftragsklärung in kleinen Schritten bei Zwangskontexten - Nutzung von bereits erlernten Fragetechniken; praktische Übungen, Gruppen- und Einzelarbeit.
26 UE	Modul 11 Einbindung in institutionellen Kontexten Navigation von Gruppenprozessen und systemische Prozessteuerung in Organisationssystemen z.B. von Teams in Unternehmen, Schulen, Erwachsenenbildung, - Soziometrisches Arbeiten in den unterschiedlichen Kontexten - methodisches Vorgehen - Betrachten von komplexen Systemen – Entwerfen von systemischen Hypothesen und Planung von systemischen Interventionen; praktische Übungen, Gruppen- und Einzelarbeit.
20 UE	Modul 12 Kolloquium und Abschlussinterventionen
320 UE	
100 UE	Supervision Die Teilnehmenden werden von einer/einem qualifizierte/m Supervisorin/Supervisor kontinuierlich begleitet. Anhand von Praxisfällen wird die Beraterkompetenz nachhaltig erweitert.
420 UE	
80 UE	Peergruppenarbeit/Intervention Außerhalb der Module beschäftigen sich die Teilnehmenden mit den theoretischen sowie praktischen Inhalten der Weiterbildung oder verwandten Themen. Die Zeitpunkte der Interventionen werden von den

	Teilnehmenden selbst organisiert. Hier haben sie die Möglichkeit die bisher vermittelten Methoden zu vertiefen.
500 UE	
70 UE	<p>Systemische Beratungspraxis</p> <p>Die Teilnehmenden führen (bis spätestens 2 Jahre nach Beendigung) die geforderte Anzahl an Beratungsstunden unter begleitender Supervision durch. Die während der Weiterbildung durchgeführten Beratungen werden unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen dokumentiert.</p> <p>(Protokollierung des für die jeweilige Sitzung zentralen Prozesses und der Interventionen).</p>
520 UE	Webinare(wöchentlich 5 UE in 24 Monaten) inkl. jeweils nachfolgendem Chataustausch mit Lehrendem und Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte und Fragen zu den Vorträgen - Abruf zu beliebigem Zeitpunkt innerhalb einer Woche
1090 UE	

Struktur der Webinare:

- Ausführliches Videomaterial: Einführung in die Systemische Beratung/ Therapie
- 44 Std. Online-Live-Webinare (4 Wochenenden: Freitags von 17:00-21:00 Uhr und Samstags von 10:00-17:00 Uhr)
- 44 Std. Aufzeichnungen
- Supervision/ Selbsterfahrung/ Übungen
- Ausführliches Workbook zum Vor- und Nacharbeiten

Wie ist der Ablauf für Sie:

1. Sie schauen sich die umfangreichen Videos auf unserer Lernplattform an
2. Sie können der geschlossenen Facebook-Austauschgruppe beitreten
3. Sie kommen in die Live-Webinare (Sie können alle Fragen an die Dozenten stellen, es gibt ausreichend Zeit zum praktischen Üben und Vertiefen)
4. Sie vertiefen Ihr Wissen durch die Nachbearbeitung der ausführlichen Skripte und der Aufzeichnungen der Live-Webinare, die Sie kostenfrei von uns im Anschluss an das Live-Webinar bekommen.

Anhand von praktischen und nachvollziehbaren Fallbeispielen und Übungen lernen Sie, wann und wie die entsprechenden systemischen Interventionen bei den Klienten anzuwenden sind. Sie

erhalten wirkungsvolle Beratungs-Tools und werden schrittweise angeleitet. Dadurch können Sie die Interventionen direkt und leicht in Ihre Arbeit mit Klienten integrieren.